

Protokoll
über die 110. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am
05.02.2008

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Ort: Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Claussen, Norbert Oberbürgermeister

ordentliche Mitglieder

Block, Wolfgang	Fraktion DIE LINKE
Böttger, Gerd	Fraktion DIE LINKE
Janew, Marleen	Fraktion DIE LINKE
Schwesig, Manuela	SPD-Fraktion
Steinmüller, Rolf	Fraktion Unabhängige Bürger
Strauß, Manfred	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Wilke, Wolfgang	CDU-Fraktion und Liberale

stellvertretende Mitglieder

Güll, Gerd	CDU-Fraktion und Liberale
Hennings, Ute	SPD-Fraktion
Nolte, Stephan	CDU-Fraktion und Liberale
Renner, Monika	CDU-Fraktion und Liberale

Verwaltung

Czerwonka, Frank
Friedersdorff, Wolfram Dr.
Kühne, Mathias Dr.
Niesen, Dieter
Rath, Torsten
Sandner, Jochen
Schlick, Stefan

Stang, Dietrich
Wolf, Josef Dr.

Leitung: Oberbürgermeister Norbert Claussen

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 108. Sitzung vom 22.01.2008 (öffentlicher Teil)
3. Wiedervorlage/n
- 3.1. Beteiligungsbericht 2007
Vorlage: 01764/2007
4. Vorlage/n
- 4.1. Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) für das Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: 01808/2007
- 4.2. Jahresabschluss 2006/2007 der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin gGmbH
Vorlage: 01883/2007
- 4.3. Wohnumfeldgestaltung im Modellquartier für familien- und altengerechtes Wohnen der SWG an der Bosselmannstraße in Neu Zippendorf
Vorlage: 01879/2007

- 4.4. Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 6a "Hafen - Ehemaliges Molkereigelände"
Erste Änderung
- Auslegungsbeschluss -
Vorlage: 01816/2007
- 4.5. Weiterführung eines Planverfahrens "Marina am Werderkanal"
Vorlage: 01770/2007
- 4.6. Voruntersuchung "Öffentliche Zugänglichkeit und Nutzung der Uferzonen
der großen Schwerin Seen"
Vorlage: 01833/2007
- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
- 5.1. Ver- und Entsorgungsanlagen Wassersport
Antragsteller: Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 01866/2007
- 5.2. Erhaltung der Gutenbergschule
Antragsteller: Fraktion DIE LINKE.
Vorlage: 01945/2008
- 6. Sonstiges
- 6.1. Information zur Besetzung der LH SN des ASP Beirates
- 6.2. Information des Oberbürgermeisters zur Abschaltung der
Straßenbeleuchtung in den Morgenstunden
- 6.3. Einzelprobleme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr Oberbürgermeister Claussen, eröffnet die 110. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder, anwesenden Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird mit folgenden Ergänzungen bestätigt:

1.)

Unter TOP 9.3 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird die Beschlussvorlage „Einvernehmen nach § 8 (4) 7 Hauptsatzung zu einem Bauvorhaben in der Erhaltungssatzung (§ 172 BauGB)“ (DS: 01914/2008) als Tischvorlage eingebracht.

2.)

Unter TOP 9.4 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird die Beschlussvorlage „Einführung des Holsystems für Altpapier in der Landeshauptstadt Schwerin“ (DS: 01947/2008) als Tischvorlage eingebracht.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 108. Sitzung vom 22.01.2008 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Das Protokoll der 108. Sitzung des Hauptausschusses vom 22.01.2008 – öffentlicher Teil (TOP 1 bis 6) - wird mit folgenden Änderungen bestätigt:

Auf Seite 9 des Protokolls zum TOP 5.2 Familienfreundliches Schwerin wird unter Bemerkungen Folgendes gestrichen: „Frau Janew bittet um eine Konkretisierung des Begriffes Familie. Frau Schwesig erläutert, dass in diesem Antrag insbesondere die Familie mit minderjährigen Kindern gemeint ist.“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3 Wiedervorlage/n

zu 3.1 Beteiligungsbericht 2007
Vorlage: 01764/2007

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung hat am 24.01.2008 die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Der Bericht über die Entwicklung der Gesellschaften und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin für das Jahr 2006 – Achter Beteiligungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 25.02.2008 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Kenntnis genommen

zu 4 Vorlage/n

zu 4.1 Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung (SAE)
für das Wirtschaftsjahr 2008
Vorlage: 01808/2007

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung hat am 24.01.2008 der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Die Stadtvertretung beschließt den Wirtschaftsplan 2008 der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE).
Sollte die Landeshauptstadt Schwerin bei der Beschlussfassung zum Haushalt 2008 andere als in der Planung vorgesehene Zahlungen beschließen, ist die Planung zu überarbeiten.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 25.02.2008 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Beschlusnummer:

110/HA/0995/2008

- zu 4.2 Jahresabschluss 2006/2007 der Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin
 gGmbH
 Vorlage: 01883/2007**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit dem Beratungsergebnis in der gemeinsamen Abschlussberatung mit dem Finanzausschuss am 18.03.2008.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 31.03.2008 vorgesehen.

- zu 4.3 Wohnumfeldgestaltung im Modellquartier für familien- und altengerechtes
 Wohnen der SWG an der Bosselmannstraße in Neu Zippendorf
 Vorlage: 01879/2007**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung zur Vorberatung sowie in den Ortsbeirat Neu Zippendorf zur Kenntnisnahme.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 04.03.2008.

- zu 4.4 Bebauungsplan Nr. 09.91.01 / 6a "Hafen - Ehemaliges Molkereigelände"
 Erste Änderung
 - Auslegungsbeschluss -
 Vorlage: 01816/2007**

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung sowie in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 04.03.2008.

zu 4.5 Weiterführung eines Planverfahrens "Marina am Werderkanal"
Vorlage: 01770/2007

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung sowie in den Ortsbeirat Schelfstadt, Werdervorstadt, Schelfwerder zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 04.03.2008.

zu 4.6 Voruntersuchung "Öffentliche Zugänglichkeit und Nutzung der Uferzonen der großen Schwerin Seen"
Vorlage: 01833/2007

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung sowie in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 04.03.2008.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 31.03.2008 vorgesehen.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

zu 5.1 Ver- und Entsorgungsanlagen Wassersport
Antragsteller: Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: 01866/2007

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung hat am 17.01.2008 den Antrag bei einer Dafür-, sieben Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften hat am 10.01.2008 den Antrag bei einer Dafür-, sieben Gegenstimmen und einer

Stimmenthaltung abgelehnt.

2.)

Herr Böttger und Frau Schwesig bitten, bei Ablehnung des Antrages, das Thema in der Sache weiter zu bearbeiten. Das Problem (eine Wassertankstelle in Schwerin) ist seit Jahren bekannt, die Verwaltung soll weiter intensiv nach Möglichkeiten und Lösungen suchen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 25.02.2008 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	2
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

110/HA/0996/2008

zu 5.2 Erhaltung der Gutenbergschule
Antragsteller: Fraktion DIE LINKE.
Vorlage: 01945/2008

Bemerkungen:

- 1.)
Die Stadtvertretung hat in der 40. Sitzung ihre Zuständigkeit auf den Hauptausschuss übertragen, der Hauptausschuss entscheidet abschließend
- 2.)
Eine Sondersitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Schule am 13.02.2008 wurde geprüft, die Beschlussfähigkeit steht (aufgrund der Ferienzeit) in Frage.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag in den Ausschuss für Kultur, Sport und Schule zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit dem Beratungsergebnis in einer Sondersitzung am 25.02.2008 (vor der Sitzung der Stadtvertretung).

zu 6 Sonstiges

zu 6.1 Information zur Besetzung der LH SN des ASP Beirates

Anfrage aus der 107. Sitzung des Hauptausschusses vom 08.01.2008 von Frau Janew:

Frau Janew bittet um die Beantwortung ihrer am 18.12.2007 gestellten Anfrage zur Besetzung der Stadt Schwerin im ASP - Beirat.

Der Oberbürgermeister informiert, dass diese Aufgabe vorübergehend (ca. zwei Monate) durch Frau Herrenkind (I.1-Stabstelle für Wirtschaftsförderung) wahrgenommen wird.

zu 6.2 Information des Oberbürgermeisters zur Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Morgenstunden

Schriftliche Anfrage der Fraktion Unabhängiger Bürger vom 01. Februar 2008 zur Abschaltung der Straßenbeleuchtung in den Morgenstunden

Herr Dr. Friedersdorff informiert die Mitglieder des Hauptausschusses:

Die Fraktion Unabhängiger Bürger kritisiert, dass in Teilen des Stadtgebietes die Straßenbeleuchtung in den Morgenstunden zu früh abgeschaltet wird, da dadurch die Verkehrssicherheit der Straßen gefährdet werden kann.

Die von der Fraktion getroffene Feststellung ist richtig. Die Arbeiten zur Beseitigung des Fehlers sind bereits eingeleitet worden.

Zum Sachverhalt sind folgende erklärende Informationen notwendig:

Die aus Gründen der Haushaltskonsolidierung vorgenommenen Abschaltungsmaßnahmen haben es erfordert, an den Straßenbeleuchtungsanlagen technische Änderungen vorzunehmen. Insbesondere war es erforderlich, zur Steuerung der Abschaltung Funkuhren in Schaltschränken nachzurüsten. Neben der Steuerung der Abschaltung können diese Funkuhren aber auch zur Steuerung aller übrigen Schaltvorgänge Verwendung finden. Das hat in Bezug auf den Unterhaltungsaufwand Vorteile.

Die Beleuchtungsanlagen sind vor der Nachrüstung der Funkuhren durch eine Vielzahl von an Schaltschränken angebrachten Sensoren zu- und abgeschaltet worden. Das führte zu unterschiedlichen Schaltzeiten selbst innerhalb von Straßenzügen. Der Schaltzeitpunkt wurde durch im Bereich des jeweiligen Sensors befindliche Hindernisse, wie Bewuchs, beeinflusst. Zudem wurden die Sensoren häufig durch Vandalismus zerstört. Die Schaltung über diese Sensoren hat sich daher als unzuverlässig erwiesen.

Die Nachrüstung der Schaltschränke mit Funkuhren hat die Möglichkeit eröffnet,

die Schaltung der Beleuchtungsanlagen nach einem so genannten „festen Brennkalender“ vorzunehmen.

Derartige feste Brennkalender sind in Abhängigkeit des geographischen Breitengrades regional genormt. Ihr Einsatz entspricht den allgemein anerkannten technischen Regeln.

Nach Einführung der Schaltung der Anlagen entsprechend dieses festen Brennkalanders ist jedoch festgestellt worden, dass die Abschaltung in den Morgenstunden im gesamten Stadtgebiet erheblich zu spät erfolgte. Um den Energieverbrauch auf das notwendige Maß zu begrenzen, ist daher eine Korrektur der Schaltzeiten innerhalb des normierten Toleranzbereiches vorgenommen worden. Diese Korrektur führte dazu, dass die Abschaltung nun in den Morgenstunden an die tatsächliche Helligkeit angepasst war. Das wurde durch den zuständigen Sachbearbeiter in der Folge regelmäßig überprüft. Die Einschätzung, dass der Zeitpunkt der Abschaltung den örtlichen Verhältnissen entspricht, trifft seit den letzten Tagen des Monats Januar allerdings nicht mehr zu. Insofern ist erneut die Korrektur der Schaltzeitpunkte eingeleitet worden.

Es ist von Beginn an vorgesehen, die Schaltung der Beleuchtungsanlagen insgesamt und endgültig über ein bzw. zwei an Beleuchtungsmasten angebrachten Sensoren tageslichtabhängig vorzunehmen. Die Schaltung nach einem festen Brennkalender ist dann entbehrlich.

Die Umsetzung dieses Vorhabens setzt jedoch die Ausstattung des gesamten Anlagenbestandes mit Funkuhren voraus. Diese Ausstattung wird im laufenden Jahr abgeschlossen werden.

Herr Böttger fragt nach, warum es zu Unterschieden bei der Laternenabschaltung in den Innenhöfen und auf der Straße kommt.

Herr Steinmüller ist der Auffassung, dass die Umsetzung der Verwaltung nicht den Beschlüssen der Stadtvertretung entspricht.

Herr Dr. Friedersdorff informiert, dass es eine ständige Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten gibt und auch der Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung an dem Prozess beteiligt ist.

zu 6.3 Einzelprobleme

1.)

Der Oberbürgermeister informiert über folgende Änderung der bisherigen Vertretungsregelung für den Beigeordneten für Kultur, Sport, Schule und Soziales .

Ab Sofort vertritt Herr Niesen die Bereiche Schule und Sport und den Kulturbereich. Der Bereich Schwimmhallen gehört ausdrücklich dazu.

2.)

Herr Dr. Friedersdorff nimmt Bezug auf die heutige Berichterstattung in der SVZ „Mit 13 betrunken in der Disko“, anonymer Brief einer Mutter eines 13jährigen Mädchens, und informiert zu den Kontrollen des städtischen Ordnungsamtes nach Jugendschutzgesetz.

Frau Hennings fragt nach, wann den Stadtvertretern der KOSD Bericht 2007 zur

Verfügung gestellt wird und übergibt Herrn Dr. Friedersdorff zwei Anfragen der SPD-Fraktion. Sie bittet um schriftliche Beantwortung der Anfragen.

Herr Böttger und Frau Schwesig bitten um eine Diskussion und Beantwortung der Anfragen der SPD-Fraktion im Ausschuss für Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung.

Dies wird durch den Hauptausschuss befürwortet und so empfohlen.

3.)

Frau Schwesig fragt nach, wie lange der Tunnel in der Lübecker Straße gesperrt wird.

Herr Dr. Friedersdorff informiert, dass der erste Schließungsantrag bis Ende März verlängert wurde.

Herr Nolte bittet darum, die Verlängerung der Sperrung des Tunnels in der Lübecker Straße öffentlich bekannt zu machen.

4.)

Frau Janew bittet um eine Information zur Baugrube Münzstraße / Ecke Fischerstraße.

5.)

Herr Strauß nimmt Bezug auf die Baumfällungen in der Carl-Moltmann-Straße und bittet um Information zum aktuellen Sachstand. Es erreichen ihn hierzu zahlreiche Anrufe und Beschwerden von Bürgern.

6.)

Herr Steinmüller fragt nach, wann der Bericht der Verwaltung zum Beutel „Schlosspromenade 5a“ den Stadtvertretern vorliegt.

Der Oberbürgermeister informiert, dass der Prüfbericht zum Beutel voraussichtlich am 06.02.2008 fertig gestellt und ihm vorgelegt wird.

Der Oberbürgermeister weist in dem Zusammenhang von Fragestellungen nochmals auf das festgelegte Verfahren hin und bittet darum, dieses Verfahren einzuhalten.

Alle Anfragen an den Oberbürgermeister, die Beigeordneten und weitere Mitarbeiter der Verwaltung von Fraktionen und einzelnen Stadtvertretern sind über den Zentralen Sitzungsdienst zu stellen. Dieser koordiniert die Beantwortung und führt die Terminkontrolle durch.

gez. Oberbürgermeister
Norbert Claussen

Vorsitzende/r

gez. Simone Timper

Protokollführer